

Für eine optimale Energieeffizienz und dauerhafte Funktionssicherheit Ihrer Heizungsanlage: permaLine Füllwasseraufbereitung im laufenden Betrieb

Klare Sache: Wer viel Geld in seine Heizungsanlage investiert hat, will auch, dass diese möglichst störungsfrei, sicher und energieeffizient am Laufen bleibt. Ein maßgeblicher Faktor dafür ist die Qualität des Heizungsfüllwassers. Ist diese ungeeignet, kann es trotz bester fachgerechter Planung und Ausführung im Laufe der Zeit zu Verschlammungen und Belägen kommen. Ein guter Grund, sich für eine Heizungswasseraufbereitung zu erwärmen!

Wer zur Befüllung von Heizungsanlagen normales Leitungswasser verwendet, riskiert neben Funktionsschäden und Energieverlusten auch seine Garantieansprüche. Denn je nach Wasserhärte und pH-Wert können schädliche Wechselwirkungen mit den Werkstoffen einer Anlage entstehen und zentrale Komponenten wie Temperaturfühler, Mischer, Thermostatventile und vor allem Wärmetauscher durch Kalkablagerungen oder Korrosion schädigen.

Mit der VDI Richtlinie 2035 auf der sicheren Seite

Aus diesem Grund schreibt die VDI-Richtlinie 2035 mittlerweile klar vor, dass zur Befüllung von Heizsystemen nur weiches, alkalisches Wasser verwendet werden darf. Daneben sollten idealerweise auch korrosive Salze wie Chlorid-, Sulfat- und Nitrationen entfernt werden. Wer Heizungsanlagen nicht mit entsprechend



aufbereitetem Wasser befüllt, riskiert jegliche Garantieansprüche, auch seitens der Kesselhersteller. Und dies nicht nur, wenn es um Neuanlagen geht. Auch bei älteren Bestandsanlagen gilt: Wann immer in den Heizungswasserkreislauf eingegriffen wird, sei es bei Wartungsarbeiten oder beim Einsatz einer neuen Heizungspumpe, muss gemäß der VDI-Richtlinie anschließend mit einwandfrei aufbereitetem Wasser befüllt werden.



Wir empfehlen permaLine als optimale Lösung für große Bestandsanlagen

Während die Neubefüllung großer Anlagen im Bestand bisher mit erheblichem Aufwand verbunden war, ermöglicht die intelligente Inline-Systemwasseraufbereitungsanlage permaLine eine vollautomatische Aufbereitung des vorhandenen Heizungswassers während des Heizbetriebs ohne Betriebsunterbrechung. Dabei reinigt und entmineralisiert permaLine nicht nur das Kreislaufwasser, es passt auch gleich dessen pH-Wert weitgehend an. Das aufwändige Entlüften der einzelnen Heizkörper entfällt.

Im Handumdrehen erledigt:

Aufbereitung des Heizungswassers im laufenden Betrieb

permaLine wird von Ihrem Sanitär-Fachmann einfach temporär in den Heizkreislauf eingebunden und arbeitet von da an selbstständig und vollautomatisch. Das Kreislaufwasser durchströmt zunächst einen feinporigen Tiefenfilter zur Entfernung von Trübstoffen und Magnetit und im Anschluss daran ein spezielles Mischbettharz zur Entfernung aller gelösten Salze sowie Korrosionsinhibitoren und Härtebildner. Eine einfache Lösung mit großer Wirkung: Sie beugt wirksam Schäden durch Kalkablagerungen und Korrosion vor, sichert die dauerhafte Funktionssicherheit und Energieeffizienz großer Anlagen und bringt Sie zudem bei Gewährleistungsansprüchen auf die sichere Seite.

Wir freuen uns, wenn wir Ihnen mit dieser Empfehlung weiterhelfen konnten!

KEMNITZER
Flaschnerei - Installation - Heizung

Kemnitzer GmbH
GF Ronald Kemnitzer
Flaschnerei · Installation · Heizung
Neugattendorf · Bergstraße 8
95185 Gattendorf
Telefon: 0 92 81 / 4 01 57
Telefax: 0 92 81 / 47 82 96
E-Mail: info@kemnitzer-gmbh.de
Internet: www.kemnitzer-gmbh.de

WEGGEL
Haustechnik GmbH

WEGGEL Haustechnik GmbH
GF Marco Kemnitzer

Leimitzer Straße 21
95028 Hof/Saale
Telefon: 0 92 81 / 8 76 71
Telefax: 0 92 81 / 1 61 12
E-Mail: info@weggel.de
Internet: www.weggel.de